

Für die Beforgung der laufenden Geschäfte des Stadtvereins fungirt Pastor Zimmermann als Vereinsgeistlicher, Birnaischestr. 57, I. Im Dienste des Stadtvereins stehen Cand. theol. Hajche, Jordanstraße 7, I. Stadtmissionare Kluttig, Holbeinstr. 8, Hh. III. und Wujanz, Elisenstr. 15, III. Hauptexpedition: Birnaischestr. 57, I., täglich geöffnet von 11—1 Uhr. Filialexpedition: Langebrückerstr. 3a, pt., täglich geöffnet von 11—1 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittag und Abend vereinigt der Verein eine Anzahl Lehrlinge von 14—17 Jahren im Lehrlingsvereine, Neueg. 15, I., und hier in Dienst stehende Mädchen, Augustusstraße 4, I., gr. Blauenschestr. 24, I., und Langebrückerstr. 3a, pt. in den Sonntagsvereinen.

Der Stadtverein unterhält 1) eine Knabenbeschäftigungsanstalt, Hohenthalpl. 1. Vors. der Kommission: (Stelle unbesetzt). Administr. d. Anstalt: Oberlehrer Muster. Anmeldungen von Knaben, behufs Eintritts in die Anstalt, sowie Bestellungen auf gespaltenes Holz b. Anstaltsinsp. Sickert, Hohenthalpl. 1; 2) einen Volksgarten, Langebrückerstr. 3a, pt., woselbst Kinder vom 2.—6. Lebensjahre gegen ein wöchentliches Kost- und Pflegegeld aufgenommen werden. Vors. d. Kommission: Ober-Reg.-Rath Dr. Roscher; 3) drei Nähstuben, Neueg. 15, I., Langebrückerstr. 3a, pt., Hohenthalpl. 1, pt. für Mädchen von 12—14 Jahren gegen einen Beitrag von wöchentlich 5 Pf.; 4) eine Volksbibliothek, Langebrückerstr. 3a, pt., geöffnet Mittwoch 12—2, Sonnabend 2— $\frac{1}{2}$ und 5—6 Uhr.

74) Evangelischer Jünglingsverein „zur Heimath“, bezweckt, jungen Leuten aus allen Ständen Gelegenheit zur Pflege edler Geselligkeit, zur weiteren Fortbildung in nützlichen Kenntnissen und zum Wachsthum in christlicher Erkenntniß und Gesinnung zu geben. Jeden Sonn- und Festtag Abends findet Vortrag und gesellige Vereinigung, Dienstag Gesangstunde, Donnerstag Bibelstunde, an den übrigen Wochenabenden Unterrichtsstunden nach Bedarf statt. Monatlicher Beitrag der Mitglieder 30 Pf. Vereinslokal in der „Herberge zur Heimath“, Neuegasse 15, I., ist allabendlich geöffnet. Vors.: Archidiacon. Lotichius; Schriftführer: Hofprediger Klemm.

75) Evangelischer Jünglingsverein der Martin=Lutherparochie zu Antonstadt-Dresden verfolgt dieselben Zwecke wie der vorgenannte. Versammlungen Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnt. Abends von 8 Uhr im Lokal: Glacisstr. 4, Herberge z. Heimath. Interimistischer Vors.: Seminaroberlehrer Schleinitz.

76) Evangelischer Jünglingsverein der Kreuzparochie. Vereinslokal: Georgpl. 4. Vors.: Consistorialrath Sup. D. Dibelius.

77) Der evangelische Verein für die Gesellenherberge. Zweck: Unterhaltung von Gesellenherbergen zu Dresden, welche unter dem Namen und nach den Grundsätzen von Herbergen zur Heimath einwandernden Gewerbsgehilfen gegen billige Vergütung Obdach und Beföstigung, sowie die zu ihrer geistigen Fortbildung und zu einer gesitteten, vor den Gefahren des Wirthhauslebens schützenden geselligen Unterhaltung geeigneten Räumlichkeiten gewähren sollen. Vors.: Reg.-Rath Kreuzschmar. Die vom Verein unterhaltenen „Herbergen

zur Heimath“ befinden sich Neuegasse 15 (Hausvorsteher: Reg.-Rath Lotichius; Hausvater: Bartusch; daselbst auch Wohnungen für in Dresden in Arbeit stehende Gewerbsgehilfen, ferner ein Hospiz für bemittelte Reisende und die Räume des evangelischen Jünglingsvereins „zur Heimath“) und Glacisstr. 4. (Hausvorsteher: Rechnungsrath a. D. Just; Hausvater Zwang. Daselbst ebenfalls Wohnungen für in Dresden in Arbeit stehende Gewerbsgehilfen und die Räume eines evangel. Jünglingsvereins.)

78) Protestantenverein. (Juristische Person.) Zweck: a. der Ausbau der deutschen evangelischen Kirche auf Grundlage des Gemeindeprinzips und die Anbahnung einer organischen Verbindung der einzelnen Kirchen auf dieser Grundlage; b. die Wahrung der Rechte, Ehre, Freiheit und Selbstständigkeit des deutschen Protestantismus und die Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen; c. die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung, sowie die Achtung zwischen den verschiedenen Konfessionen und d. Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Ausschuß: Bürgerschuldirektor Gläsche, Vorsitzender; Pastor Gamper, Schriftführer.

79) Kirchbauverein der Trinitatisparochie hat den Zweck, den Bau der Trinitatiskirche durch Veranstaltung von Geldsammlungen zu fördern. Vorsitz: Pastor Nicolai; Schatzmeister: Rfm. Leonhardi.

80) Katholisches Kasino. Verein kathol. Glaubensgenossen zur Pflege religiös-sittlichen Gemeinns und edler Geselligkeit. Versammlung Sonnt. v. Ab. 8 Uhr an im kathol. Gesellenhause, Käufferstr. 4. Major a. D. Rochus von Rochow, 1. Vorsitzender.

81) Der Vincentiusverein hat den Zweck, nebst Linderung der leiblichen Noth kathol. Glaubensgenossen, vorzüglich das religiös-sittliche Gefühl und Leben der Armen zu wecken und zu fördern, besonders aber für christliche Erziehung armer Kinder zu sorgen. Der Verein unterhält Wölfnitzstraße 20 ein Anst. zur Pflege hilfsbedürftiger Knaben und Mädchen. Vorsitzender: Baron von Schönberg-Rothschönberg, Königl. Kammerherr, Lüttichaustr. 19, II. 1. Stellvertreter: Consistorial-Rath, Superior und Pfarrer Will; 2. Stellvertreter: Consistorial- und Landgerichtsrath Suchanek.

82) Verein der heiligen Elisabeth. Zweck. Religiöse Erbauung und Armenpflege. Versammlung Lokal: Käufferstr. 2. Geistlicher Direktor des Vereins: J. Dienst, Königl. Hofpred. Vorsteherin: Frau Gräfin Schall-Riaucour auf Gaußig bei Seitschen. Der Leitung des Vereins untersteht auch ein Dienstmädchenanst. unter dem Namen „Sankt Benno-Stift“, Löbnitzstr. 11, I.

83) Filiale der Congregation der „Grauen Schwestern“ von der heiligen Elisabeth (Reiße), für freiwillige, auch unentgeltliche Hauskrankenpflege, Käufferstr. 2.

84) Filiale der Congregation der „Barmherzigen Schwestern“ vom heiligen Carl Borromeus für freiwillige, auch unentgeltliche Haus-